

Freitag

Mein liebes Mütterle,
meine liebe Fe,

sehr froh war ich, und zu sprechen, wenn
auch die Neuigkeit, daß die letzten Tage nicht
güt, d. h. besonders gemein waren, und tief
bekümmert, besonders, weil ich nicht wie ver-
gessen, nicht die Worte da sein kann, um
berzürstern. M hat mich nicht, mit dem
Zug, bzw. Flüchtig zu kommen, aber ich kann
wohl nicht 2 Tage lang allein unterwegs sein
lassen mit den verschiedenen Bildern ein der
Freude um. Und so hoffe ich eben, daß es noch
gilt und Ihr dankt. Was es abgeben
von dem, was Mütterle durchmacht, für Fe be-
deutet die ganze Seele so lange, ^{allein} zu verkraften,
weiß ich, und hoffe mich daß sie sich nicht
Allen sehr voraussetzt hat. — Von der

Bilernale und allem anderen drum und dran
uninteressant. Nur kam die Nachricht, daß ich
Springer getroffen habe, d. h. ich habe ihn getroffen
und nach dem Bildem gefragt: "Is es eben" die
Nachricht gekommen, daß alle übernommen seien.

Es sei mir unterwegs, hätte ich mir so jekt geschrieben
und würde es sofort nach Rückkehr tun. Ist das
nicht eine Katastrophe! Ich habe mit meiner Mei-
nung nicht links den Berg gehalten.

Auf der Bilernale werden viele Leute von der Mören
Leichtrollen W. B. - Ausstellung bei J. Franke.

(Karl u. ich als Upepar sind eine kleine Sensation.)
Man freut sich sehr darüber.

Alles Gute dann am Samstag (wohl gegen
Abend) und natürlich 1000 liebe Grüsse.

Ihre Krista.

Bitte Grüsse an Fr. Rosa u. Marie Reize. Sie feiern
wohl am Samstag.

Selbstverständlich liebe Grüsse an Roland.